

# Neue Bücher

## 1. Quelleneditionen, Bibliographien, Nachschlagewerke

2 Monumenta Germaniae Historica. Diplomata regum et imperatorum Germaniae. Tomus X, Pars IV. Friderici I. diplomata inde ab a. MCLXXXI usque ad a. MCXC. Hannoverae: Impensis bibliopolii Hahniani MCMXC. – Die Urkunden der deutschen Könige und Kaiser. 10. Bd., 4. Teil. Die Urkunden Friedrichs I. 1181–1190. Bearb. von Heinrich Appelt. Unter Mitwirkung von Rainer Maria Herkenrath, Walter Koch und Bettina Pferschy. Hannover: Hahnsche Buchhandlung, 1990. 780 S.

Mit dem vorgelegten Band findet die Edition der Urkunden Friedrich Barbarossas ihren Abschluß. Der Band enthält die Urkunden-Nummern 803–1248, ferner die Urkunden 1–11 der Gemahlin Barbarossas, der Kaiserin Beatrix. Ein Verzeichnis – keine Edition – von 38 Barbarossa-Briefen an »Persönlichkeiten, die der Herrschaft Friedrichs I. nicht unterstanden«, rundet das Werk ab, das durch zwei ausführliche Register, ein Wort- und Sachregister und ein Namenregister, erschlossen wird. Der Band enthält für die südwestdeutsche Landesgeschichte so wichtige Dokumente wie etwa die Adelberger Stiftungsurkunde. Zwar waren die südwestdeutschen Urkunden bereits im Württembergischen Urkundenbuch abgedruckt, aber der Wert der Barbarossa-Edition für die südwestdeutsche Landesgeschichte liegt u. a. darin, daß es nun möglich ist, die Zeugenreihen aller Barbarossa-Urkunden vergleichend heranzuziehen. So manche für die Landesgeschichte wichtige Persönlichkeit taucht an unerwarteter und bislang wenig oder gar nicht bekannter Stelle auf. Dies ermöglicht neue Einblicke.

G. Fritz

2 Staatsarchiv Ludwigsburg. Gesamtübersicht der Bestände. Kurzfassung: Stand: 1. Oktober 1991. Stuttgart: Kohlhammer, 1992. (= Werkhefte der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg: Serie C, Staatsarchiv Ludwigsburg, H. 1). 368 S.

Die letzte Arbeit, die der 1992 verstorbene Ludwigsburger Archivchef Alois Seiler der Öffentlichkeit vorlegen konnte, war zugleich die erste, die in der neuen Ludwigsburger Reihe der Werkhefte der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg erschien. Der Inhalt des reinen Katalogwerks ist rasch vorgestellt: Es handelt sich um einen knappen Überblick über all jene Bestände, die sich zum Stichtag im Staatsarchiv Ludwigsburg befanden. Es handelt sich um die Bestände B (Neuwürttembergische Bestände, vor 1803 bzw. vor 1806/10), D (Behörden der Übergangszeit, um 1803 – um 1817), E (Ober- und Mittelbehörden, 1806–1945), EL (Ober- und Mittelbehörden, seit um 1945), F (untere Verwaltungsbehörden, 1806–1945), FL (Untere Verwaltungsbehörden, seit um 1945), G (Hofkammer des Hauses Württemberg), H (Vermischte Bestände), JL (Sammlungen), K (Reichs-/Bundesbehörden und Reichs-/Bundesorganisationen) und PL (Deposita, nichtstaatliche Archive und Nachlässe). Wer künftig eine erste Orientierung braucht, ob das Staatsarchiv in Ludwigsburg etwas zu seinem Forschungsvorhaben beinhaltet, der erhält in der vorgelegten Gesamtübersicht eine rasche und zuverlässige Information.

G. Fritz

Rüdiger vom Bruch / Rainer A. Müller (Hrsg.): Historikerlexikon: Von der Antike bis zum 20. Jahrhundert. – München: Beck, 1991. – 379 S.

Mit diesem Lexikon soll eine Lücke geschlossen werden, da es, so die Herausgeber, bislang noch kein Nachschlagewerk gab, in dem bedeutende Persönlichkeiten der Historiographie-